

Zurück an:

**Buchalik Brömmekamp**  
**Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**  
**z. Hd. Herrn RA Borowski**  
Prinzenallee 15  
40549 Düsseldorf

**Insolvenzverfahren über das Vermögen der  
adcada GmbH**

Sehr geehrter Herr Borowski,

**angehängt** überlasse ich/wir Ihnen die von mir/uns ausgefüllte **Vollmacht im Original** und bitten Sie unsere Rechte aus den gezeichneten Anleihen der adcada GmbH im Rahmen der anberaumten Anleihegläubigerversammlung wahrzunehmen. Mir/uns ist bekannt, dass die Kanzlei Buchalik Brömmekamp für das Amt des gemeinsamen Vertreters kandidiert (der vorgeschlagene Antrag ist auf S. 3 dieses Dokuments abgedruckt).

Die Urkunde (oder/und Zeichnungsschein und Bestätigungsschreiben der adcada GmbH) in Kopie

- lege ich/legen wir diesem Schreiben anbei  
oder  
 reiche ich/reichen wir schnellstmöglich nach.

Ich/wir sind schließen uns dem vorgeschlagenen Antrag der Kanzlei Buchalik Brömmekamp Rechtsanwaltsgesellschaft an:

ja oder

Über den Ausgang der Gläubigerversammlung werde ich / werden wir informiert.

Mit freundlichen Grüßen

# Vollmacht

Der **Buchalik Brömmekamp Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Prinzenallee 15, 40549 Düsseldorf**

wird hiermit in Sachen

**adcada GmbH**

von

\_\_\_\_\_  
Vorname/n

\_\_\_\_\_  
Nachname/n

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Mobil

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Fax

für die von mir gehaltene

*ADCADA Anleihe 2017, ADCADA 6 % Zins Anleihe 2018, 5 % Festgeld-Hypothekenanleihe 08-2018, adcada.immo FESTZINS 10-2018, adcada.money FESTZINS -11-2018, adcada.money FESTZINS 01-2019 (5%), ADCADA Immobilienanlage, adcada.money FESTZINS 03-2019, adcada.money FESTZINS 04-2019, adcada.money FESTZINS 05-2019, adcada.money Hypozins 05-2019 und/oder adcada.money FESTZINS 01-2020*

Anleihe

## V o l l m a c h t

erteilt, um mich/uns in der/den Gläubigerversammlung/en (einschließlich Fortsetzungsterminen und neu einberufenen Gläubigerversammlung/en) nach dem Schuldverschreibungsgesetz 1899, 2009 (in Verbindung mit der Insolvenzordnung) zu vertreten und meine/unsere Gläubigerrechte für mich/uns auszuüben. Die Vollmacht umfasst die Anmeldung zur Gläubigerversammlung nach dem Schuldverschreibungsgesetz 1899, 2009 (in Verbindung mit der Insolvenzordnung) sowie die Vertretung mit allen Rechten in der Gläubigerversammlung nach den Schuldverschreibungsgesetz 1899, 2009 (in Verbindung mit der Insolvenzordnung). Von der Vollmacht ist u.a. die Stellung von Anträgen in der/den Gläubigerversammlung/en, die Erklärung von Widersprüchen, ebenso die Einberufung der Gläubigerversammlung nach dem Schuldverschreibungsgesetz 1899, 2009 (in Verbindung mit der Insolvenzordnung) und Akteneinsicht zu nehmen sowie dahingehende Anträge zu stellen umfasst. Die Vollmacht umfasst auch die Befugnis, die Vollmacht sowie mit ihr eingeräumte Rechte ganz oder zum Teil auf andere zu übertragen, denen es wiederum gestattet ist, Untervollmachten zu erteilen. Der/die Bevollmächtigte/n ist/sind von der Beschränkung des § 181 BGB (und vergleichbaren Regelungen ausländischen Rechts) befreit, was auch für die Unterbevollmächtigten gilt. Bereits erteilte Vollmachten, die nicht der Kanzlei Buchalik Brömmekamp Rechtsanwaltsgesellschaft mbH erteilt wurden, werden in dieser Angelegenheit widerrufen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/en

**Der von der Buchalik Brömmekamp Rechtsanwaltsgesellschaft mbH zur Abstimmung vorgeschlagene Antrag lautet:**

„1.

*Die Buchalik Brömmekamp Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Prinzenallee 15, 40549 Düsseldorf, wird zum gemeinsamen Vertreter aller Anleihegläubiger der von der Insolvenzschuldnerin emittierten Anleihe*

*ADCADA Anleihe 2017, ADCADA 6 % Zins Anleihe 2018, 5 % Festgeld-Hypothekenanleihe 08-2018, adcada.immo FESTZINS 10-2018, adcada.money FESTZINS -11-2018, adcada.money FESTZINS 01-2019 (5%), ADCADA Immobilienanlage, adcada.money FESTZINS 03-2019, adcada.money FESTZINS 04-2019, adcada.money FESTZINS 05-2019, adcada.money Hypozins 05-2019 und/oder adcada.money FESTZINS 01-2020 bestellt.*

2.

*Umfang und Aufgaben sowie Befugnisse des gemeinsamen Vertreters richten sich nach den*

*Bestimmungen des SchVG 2009 i.V.m. der InsO. Die Anleihegläubiger beauftragen den gemeinsamen Vertreter (jeweils) mit der Anmeldung und Vertretung ihrer Interessen im Insolvenzverfahren; weitergehende Beauftragungen bedürfen eines gesonderten Beschlusses der Anleihegläubiger.*

3.

*Dem gemeinsamen Vertreter wird jeweils, also für jede Anleiheserie, in der er/sie bestellt wird, eine angemessene Vergütung gezahlt. Für die Anmeldung und Vertretung der Interessen der Anleihegläubiger im Insolvenzverfahren erhält der gemeinsame Vertreter, sollte keine (wirksame) Vergütungsvereinbarung mit dem Insolvenzverwalter zu Lasten der Masse geschlossen werden können, eine Vergütung in Höhe von 5 % des zur Insolvenztabelle angemeldeten Betrages zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer, wenigstens aber eine Vergütung nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, die den nachfolgenden Gebührentatbeständen des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes entspricht: RVG, VV 3313 RVG zuzüglich VV 1008 RVG, VV 7001 RVG und der gesetzlichen Umsatzsteuer nach VV 7008 RVG. Zudem werden dem gemeinsamen Vertreter die entstehenden Auslagen (Versicherung der Tätigkeit, Reisekosten sowie die Beauftragung etwaiger externer Dienstleister) erstattet. Die Kosten der gemeinsamen Vertretung werden, sollte keine (wirksame) Vergütungsvereinbarung mit dem Insolvenzverwalter zu Lasten der Masse geschlossen werden können, mit einer etwaigen Quote in der Gestalt verrechnet, dass von der Insolvenzquote zunächst die Vergütung, Kosten und Auslagen des gemeinsamen Vertreters in Abzug gebracht werden und der sodann verbleibende Betrag an die Gläubiger ausgezahlt wird. Der gemeinsame Vertreter wird angewiesen diese Verrechnung vorzunehmen. Der gemeinsame Vertreter wird von der Beschränkung des § 181 BGB (und vergleichbaren Regelungen ausländischen Rechts) befreit.*

4.

*Die Haftung des gemeinsamen Vertreters wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ist summenmäßig auf das Zehnfache seiner jährlichen Vergütung begrenzt.“*